

Allgemeines

Afrikanische Zwergschläfer (*Graphiurus species*) erreichen eine Körperlänge von 6 - 12cm plus einen 5 -10cm langen Schwanz. Je nach Größe und Figurtyp werden sie 18 - 32g schwer.

Die 2 - 10 Jungen werden nach 21- 30 Tagen Tragzeit geboren und anschließend mindestens drei Wochen gesäugt. Mit sechs Wochen werden sie selbständig, mit 4 - 5 Monaten dann geschlechtsreif.

Zwergschläfer werden etwa 4 - 5 Jahre alt, selten älter.

Anschaffung

Zwergschläfer gibt es zunehmend überall zu kaufen – leider. Denn das führt schnell zu unüberlegten Anschaffungen. Prüfen Sie daher genau, ob Zwergschläfer wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- ♦ Ist der Geruch kein Problem?
- ♦ Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- ♦ Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- ♦ Was sagt meine Familie dazu?
- ♦ Bin ich mir bewusst, dass Zwergschläfer keine Kuschtiere sondern reine Beobachtungstiere sind?

Welches Geschlecht?

Es ist egal, ob Sie Männchen oder Weibchen halten. Beide Geschlechter sind verträglich. Da die Geschlechterbestimmung recht schwierig ist, sollten Sie aber auf keinen Fall eine gemischtgeschlechtliche Gruppe halten, da Sie sonst schnell mehr Tiere haben, als Ihnen lieb ist!

Halten Sie die Tiere mindestens zu zweit. Wohler fühlen sie sich jedoch erst ab einer Gruppenstärke von 5 -10 Tieren. Dann bekommen Sie die scheuen Nager auch deutlich öfter zu Gesicht.

Woher die Schläfer bekommen?

Zwergschläfer gibt es in Zoohandlungen, bei Züchtern, in Kleinanzeigen oder im Tierschutz. Auch wenn sie im Tierschutz eher selten sind, lohnt eine Nachfrage vor allem bei spezialisierten Nothilfen oder beim Mäuseasyl (www.maus-asyl.info). Achten Sie darauf, dass Sie die Tiere nur von erfahrenen Haltern mit artgerechter Zucht und/oder Haltung übernehmen. So vermeiden Sie, aus Versehen Tiere falschen Geschlechts zu bekommen.

Halten Sie immer mindestens zwei Tiere, besser 5 bis 10!
Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz den Vorzug vor Zoohandlungen und Züchtern! Zwergschläfer sind für Kinder keine geeigneten Haustiere!

Handhabung

Der Schläferschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! Im schlimmsten Fall reißt der Schwanz ab! So können Sie ihre Tiere handhaben:

- ♦ mit der offenen Hand (sehr zahme Tiere)
- ♦ mit Nackengriff (für Behandlungen)
- ♦ mit einer Transportbox

Achtung: Zwergschläfer sind extrem schnelle, agile Tiere! Sie laufen und springen gern und gut, klettern auch an schwierigen Untergründen (Heizungsrohre, Rauhfaserapete) senkrecht in die Höhe! Wenn Ihnen ein Tier entwischt, leeren oder verschließen Sie Gefäße mit Flüssigkeiten im Raum, da die Tiere auf der Suche nach Wasser leicht darin ertrinken!

Nehmen Sie Zwergschläfer niemals am Schwanz!
Achtung: Schläfer sind extrem flink und agil!

Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen können schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- ♦ Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- ♦ Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- ♦ Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- ♦ Fell (glatt, glänzend, komplett)
- ♦ Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- ♦ Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- ♦ Atmung (geräuschlos!)
- ♦ Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem schläferkompetenten Tierarzt!

Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- ♦ Gehege (Voliere oder Schrank ab 100x50x150cm für bis zu 5 Tieren)
- ♦ Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu), Heu
- ♦ Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)

- ♦ Futter (Eiweißfutter + Frischfutter + Saaten als Abwechslung)
- ♦ Transportbox
- ♦ Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)

Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 100 x 50 x 150 cm (LxBxH) aufweisen, da Zwergschläfer Baumbewohner sind und gern viel Höhe haben. Geeignet sind:

- ♦ Volieren
- ♦ umgebaute Kleiderschränke
- ♦ selbstgebaute Gehege

Hierzu finden Sie auf www.maus-asyl.info viele Bauanleitungen und Ideen.

Achten Sie auch beim Bauen von Gehegen von vornherein darauf, dass Zwergschläfer Fluchtkünstler sind. Sie passen dank ihres sehr flachen Schädels selbst durch kleinste Ritzen und Spalten. Das Gehege muß also gut abgeschlossen sein.

Gehege mit einer Maschengröße bis 12mm, besser 8mm, können für Zwergschläfer verwendet werden. Gehege mit Parallelgitter sind für die kleinen Nager grundsätzlich ungeeignet, da sie sich selbst durch 0,5er Parallelgitter noch hindurch drücken können!

Aufgrund ihres Fluchttalentes werden Zwergschläfer auch gern in Terrarien gehalten. Diese Haltung wird den Nagern jedoch in keiner Weise gerecht. Zudem neigen Terrarien schnell zum Nässestau und damit zur Schimmelbildung an Inventar und Streu!

Wählen Sie eine Voliere oder einen Eigenbau ab einer Größe von 100x50x150cm! Achten Sie auch bei Eigenbauten auf die Fluchtkünste der Tiere!

Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme Untergründe. Geeignet sind beispielsweise

- ♦ staubarme Kleintierstreu
- ♦ Leinstreu, Baumwoll- oder Hanfeinstreu

Katzenstreu und parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sind für Zwergschläfer nicht geeignet!

Reinigen Sie das Gehege regelmäßig. Zwergschläfer setzen sehr viel und weichen Kot ab, so daß Sie diesen je nach Gehegegröße alle 7 bis 14 Tage entfernen sollten.

Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu!
Misten Sie regelmäßig aus!

Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die ausgezeichneten Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Achten Sie aber bei der Auswahl des Inventars darauf, dass dieses austauschbar oder leicht abwaschbar ist, da Zwergschläfer viel und weichen Kot bevorzugt über dem Boden absetzen. Ihre Schläfer freuen sich über:

- ◆ ausgehöhlte Kokosnüsse
- ◆ Korkröhren und -stücke
- ◆ Nistkästen, Niststämme, Blumenampeln
- ◆ Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- ◆ Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter www.maus-asyl.info (→[Haltung](#)). Plastik ist für den Einsatz im Schläfergehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.



Bieten Sie Ihren Schläfern nur Inventar aus Naturmaterialien an!
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

Laufrad

Ein Laufrad im Sinne verhaltensgerechter Bewegung ist überflüssig, da Schläfer extrem gute und agile Kletterer, aber keine Läufer sind.

Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Zwergschläfer umfasst Eiweißfutter und viel süßes Obst, sowie kleine Ergänzungen des Speiseplans.

Eiweiß

Eiweißhaltiges Futter sollte mindestens die Hälfte des Speiseplans Afrikanischer Zwergschläfer ausmachen. Verfüttern Sie zu wenig Eiweiß, neigen die Tiere zu Kannibalismus! Am besten eignen sich lebende und tote Insekten sowie frisches, rohes Geflügelfleisch zum Decken des Eiweißbedarfes. Gekochtes oder gebratenes Fleisch wird kaum oder gar nicht gefressen.

Da Zwergschläfer über einen extrem ausgeprägten Jagdinstinkt verfügen, ist Lebendfutter eine optimale Möglichkeit, natürliches Verhalten zu fördern und die Tiere artgerecht zu ernähren. Anbieten können Sie von Mehlwürmern über diverse Schaben bis hin zu Grillen und Heuschrecken alles. Zwergschläfer jagen und überwältigen alles bis zur eigenen Körpergröße – in der Gruppe auch größere Tiere. Nager bis Farbmausgröße sowie Eintagsküken können also ebenfalls

verfüttert werden. Jedoch ist dies keinesfalls notwendig! Im Notfall kann auch hochwertiges Katzenfutter verfüttert werden. Jedoch sollte dieses kein regelmäßiger Bestandteil der täglichen Ernährung sein.

Obst

Zwergschläfer gehören zu den wenigen kleinen Exoten, die süßes Obst fressen dürfen. Sie fressen es umso lieber, je reifer und süßer die Früchte sind. Besonders gern werden beispielsweise Bananen, Äpfel, Birnen, Trauben, Pflaumen und Mango genommen.

Der Obstanteil kann in der Ernährung einen Anteil von 30 bis 40% ausmachen.

Ergänzungen

Zwergschläfer sind mit vielen Dingen recht mäkelig. Während Sie Eiweiß und Obst recht zuverlässig fressen, gehen die Geschmäcker in punkto Gemüse, Getreide, Saaten und anderen Futtermitteln sehr stark auseinander.

Manche Tiere fressen Körner, andere nicht. Fettsaaten (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Nüsse) werden meist recht gern genommen, sollten aber nicht übermäßig gefüttert werden. Beim Gemüse und anderem Grünfutter können Sie einfach durchprobieren. **Aber Achtung:** Verfüttern Sie keine stark oxal säurehaltigen Gemüse wie etwa Tomaten. Sie führen schon in kleinen Mengen zu lebensbedrohlichen Durchfällen!

Milchprodukte wie Joghurt und Quark können Sie ebenfalls anbieten – besonders in Verbindung mit einem Klecks Honig werden sie recht gern gefressen.



Eine gesunde Zwergschläferernährung besteht aus mindestens 50% Eiweiß, viel frischem Obst und weiteren Ergänzungen!

Zwergschläfer im Tierschutz

Zwergschläfer sind recht eigene Tiere, mit denen nicht jeder Halter glücklich wird. Daher landen sie immer wieder im Tierschutz. Wenn Sie Zwergschläfer aufnehmen möchten oder noch nicht sicher sind, ob sie wirklich die richtigen Mitbewohner für Sie sind, wenden Sie sich mit Ihren Fragen einfach an: angelus.maeuseasy@web.de.

Die schwierige Geschlechterbestimmung sowie die relativ anspruchsvolle und kostenintensive Ernährung macht die Tierschutzarbeit mit diesen Tieren zu einer Herausforderung. Wenn Sie die Nothilfe für Zwergschläfer unterstützen möchten, spenden Sie bitte unter dem Stichwort „Zwergschläfer“ auf folgendes Konto:

M ä u s e a s y l e . V .
D e u t s c h e B a n k
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4
K t o 1 0 4 6 5 4 9

A F R I K A N I S C H E Z W E R G S C H L Ä F E R



Anschaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

Informationen im Netz:

www.maus-asyl.info

Notfalltiere

www.maus-asyl.info (→[Notfalltiere](#))